



Auf der Suche nach gemeinsamen Lösungen für Probleme

Mering/Kissing Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich SPD-Gemeinderäte aus Mering und Kissing. Verschiedenste Themen standen auf der Tagesordnung, von der Trassenführung Bundesstraße B2, der Schulsituation bis zu Fahrplanänderungen nach Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 6 in Augsburg.

Was die geplante Kissinger Ortsumgehung betrifft, so sei vor allem die Frage strittig, wo die neue Trasse wieder zurück auf die Bundesstraße trifft. „Am effektivsten scheint die Linie B, die an den Berger Seen wieder auf die Bundesstraße trifft. Diese Variante wäre auch vom Flächenverbrauch am günstigsten und mittelfristig realisierbar.“, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD. Einig waren sich die Gemeinderäte der Sozialdemokraten demnach auch, dass beim Neubau der Straße Lärmschutzmaßnahmen unerlässlich sind. „St. Afra darf nicht Verlierer der notwendigen Kissinger Orts-Umfahrung sein“, fasste Ronald Kraus, Fraktionsvorsitzender Kissing, die Meinung der beiden Fraktionen zusammen. Durch die Baumaßnahme könnten auch endlich die beiden unfallträchtigen Verkehrsknoten im Meringer Nordwesten und Westen ertüchtigt werden.

Drittes Gymnasium war wieder ein Thema

Auch das dritte Gymnasium für den Landkreissüden war wieder Thema der Sitzung. Es bestand Einigkeit, an dem Ziel konsequent weiter festzuhalten. Noch seien nicht alle Untersuchungen und Berechnungen abgeschlossen, aber bis Jahresende soll der Antrag für das Gymnasium in München vorgelegt werden. Die SPD wertet das Treffen als Erfolg: „Gemeinsam Lösungen für unsere Probleme suchen, ist für beide Paartalgemeinden wichtig“, so Irmgard Singer-Prochazka. (FA)

18.09.2010 05:42 Uhr

Letzte Änderung: 18.09.10 - 10.30 Uhr